



PARTNERSCHAFT KINDERHEIM MARALAL/MÜNSINGEN E.V.

www.springsofhope-maralal.de

Rundbrief November/Dezember 2025



„Jesu Geburt“ gemalt von Peter

- **Neue Sozialarbeiterin Violet stellt sich vor**
- **Grüße aus Maralal**
- **Neues aus Maralal**
- **Reintegrationsprogramm**



Partnerschaft Kinderheim
Maralal/Münsingen e.V.

Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.
Kontakt: Marit Wiest 1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.)
Eichbergstr. 45
72525 Münsingen
Telefon: 07381/ 8389 marit.wiest@web.de

Münsingen, im November 2025

**Liebe Leser*innen, Spender*innen und Freund*innen
des Kinderheims Springs of Hope.**

Der Herbst hat Einzug gehalten, es ist November und so wollen wir Sie alle zum Ende des Jahres mit diesem Rundbrief grüßen.

Aus Maralal gibt es viele erfreulichen Dinge zu berichten neben all den großen Herausforderungen, die unsere Partner dort zu bewältigen haben. Auch darf man gespannt sein, wie sich der Tod des bekanntesten Oppositionsführers Raila Odinga auf die politische Situation auswirken wird. Im Jahr 2027 finden die nächsten Wahlen statt. Das Land wird in 2026 vor vielen großen Herausforderungen, wie die Beschaffung der HIV- Medikamente, stehen. Auch ist die Teuerungsrate sehr hoch und viele Menschen sind verzweifelt.

Dies spüren unsere Partner in Maralal besonders, da viele Mütter und Väter nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu ernähren und zu versorgen. Die Gewalt gegen die Kleinsten, Wehrlosesten der Gesellschaft ist auch in Kenia ein immer größer werdendes Problem.

So ist die Arbeit des Kinderheimes in Maralal von großer Wichtigkeit und Bedeutung.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen allen wieder von ganzem Herzen danken für die vielfältige Unterstützung, ihre oft schon langjährigen und treuen Spenden und Gebete. Ohne diese wäre die Partnerschaftsarbeit nicht möglich und viele Kinder hätten nicht das geborgene Zuhause des Kinderheims.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gottes Segen, auch im Namen unserer Partner*innen in Maralal und dem AK Maralal/Münsingen,

mit herzlichen Grüßen

Ihre

Marit Wiest



P.O. Box 132 - 20600 Maralal
Telephone: 0721151072
Email: maralalhopesprings@yahoo.com

21ST OCTOBER 2025

Dear friends,

Receive much greetings from Springs of Hope Children's Home in Maralal - Kenya
We are grateful to God for this far. He has brought us as an institution to be a helper to the needy.

Your continued support as friends, donors and board members to Springs of Hope Children's Home is deeply appreciated. Thanks to your generosity, we've been able to support the needy children in the community by giving them food, shelter, clothing, education and psychosocial support.

Your continuous commitment inspires us every day, and we are so grateful to have you as a key part of our community. We could not have done this alone.

We pray for God's blessings upon you and your family, may our good Lord bless you abundantly.

Warm Regards

SPRINGS OF HOPE CHILDREN'S HOME.

21. OKTOBER 2025

Liebe Freunde,

Viele Grüße von Springs of Hope Children's Home in Maralal / Kenia.
Wir sind Gott dankbar dafür, dass er uns als Institution so weit gebracht hat, um den Bedürftigen zu helfen.

Wir danken Ihnen zutiefst für Ihre anhaltende Unterstützung als Freunde, Spender und Vereinsmitglieder des Springs of Hope Children's Home. Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir die bedürftigen Kinder der Umgebung unterstützen, indem wir ihnen Nahrung, Unterkunft, Kleidung, Bildung und psychosoziale Unterstützung zur Verfügung stellten.

Ihr kontinuierliches Engagement inspiriert uns jeden Tag aufs Neue, und wir sind so dankbar, Sie als wichtigen Teil unserer Gemeinschaft zu haben. Alleine hätten wir das nicht geschafft.

Wir beten um Gottes Segen für Sie und Ihre Familie, möge unser guter Gott Sie reichlich segnen.

Herzliche Grüße

KINDERHEIM SPRINGS OF HOPE.

Neue Sozialarbeiterin Violet Moraa stellt sich vor:



„Ich bin Violet Moraa, 29 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern - einem Jungen und einem Mädchen. Ich bin von Beruf Sozialarbeiterin, habe ein Diplom in Sozialarbeit und Gemeindeentwicklung, am Kisii National Polytechnik studiert und Zertifikate erworben.

Meine Leidenschaft für Kinder und auch die Liebe, neue Umgebungen zu erkunden, um mehr Erfahrungen und Fähigkeiten in Bezug auf mein Arbeitsfeld zu sammeln, motivieren mich, mit Kindern zu arbeiten.

In den letzten Monaten waren meine Erfahrungen im Springs of Hope Children's Home wirklich gut. Das Arbeitsklima ist förderlich, die Direktorin, die Kolleg*innen und die Kinder sind freundlich und zuvorkommend.

Durch meinen Aufenthalt in Springs of Hope habe ich gelernt, im Umgang mit Kindern noch geduldiger zu sein, liebevoll, fürsorglich und besorgt um das Wohlergehen des anderen zu sein, mehr noch um das Wohlergehen der Kinder.“

Neue Praktikant*in im Kinderheim:

Tamina aus Deutschland arbeitet seit September zusammen mit dem Freiwilligen Tada aus Japan im Kinderheim mit.



Bericht aus dem Kinderheim Springs of Hope von Violet Moraa

(Stand Oktober 2025)

Neuzugänge

Das Heim hat insgesamt 42 Kinder. Wir hatten im 3. Quartal 2 Neuzugänge wie folgt:

1. Linda, 6 Jahre alt, gerettet aus Upper Hill Maralal, weil sie von der Mutter angegriffen und verletzt wurde.
2. Ann, 1,7 Jahre alt, gerettet aus der Stadt Maralal vor ihrer depressiven Mutter, die sie ertränken wollte.

Bisher Erreichtes

1. Wir haben aktive Heimprogramme, die Familien zu Hause unterstützen und sie mit Dingen der Grundbedürfnisse versorgen.
2. Alle Kinder sind gesund und emotional stabil.
3. Monatliche Mitarbeiterschulungen, die für alle Mitarbeiter sehr vorteilhaft sind.
4. Positive Genesung von Samuel, dem es sehr gut geht.
5. Erfolgreiche Nachsorge von reintegrierten Kindern, denen es gut geht, da wir ihr Wohlbefinden im Auge behalten.
6. Kauf von 4 Wassertanks, die dem Heim helfen werden, genügend sauberes Wasser für die Kinder zu lagern, finanziert durch das Deutschland-Komitee.



7. Erfolgreicher Informationsbesuch in anderen Kinderheimen in Nakuru, der uns geholfen hat, neue Dinge zu lernen und zu verstehen.

„Jesu Geburt“ gemalt von Shirleen

Gesundheit der Kinder



Den Kindern geht es im Großen und Ganzen gut und sie sind überwiegend gesund. Allerdings gab es für einige Kinder häufige Krankenhausbesuche. Die Zahl der HIV-positiven Kinder beläuft sich auf 8, 5 Jungen und 3 Mädchen. Sie nehmen ihre Medikamente immer rechtzeitig ein, dadurch wird ihre Viruslast unterdrückt. Samuel geht es gut. Er soll sich im Oktober einer weiteren Operation unterziehen. Die Kinder erhalten regelmäßige Impfungen.

Instandhaltung des Hauses

Die Instandhaltung des Hauses wird immer rechtzeitig erledigt und der Bericht im Büro abgegeben. Es wird durchgeführt von:

1. Jamarson – Elektrizität und Solarenergie.
2. John Hinga – Flaschner
3. Davis und Shirtliff - für die Warmwasseraufbereitung.

Fortbildungen, Ausbildungen der Mitarbeiter*innen

Die Mitarbeiter*innen werden monatlich geschult, um ihnen zu helfen, den Kindern pädagogische Impulse und Anleitungen zu geben, damit sie mit den Herausforderungen des Alltags gut umzugehen lernen. Es wird vom deutschen Komitee finanziert. Eine weitere Schulung soll im Oktober stattfinden.



Reintegrationsprogramm des Kinderheims Springs of Hope

Derzeit unterstützt das Heim 19 Kinder aus 10 verschiedenen Familien, die wieder zu Hause bei ihren Familien sind. Wir beabsichtigen und sind von der Regierung aufgefordert, mehr Kinder zu reintegrieren.

Die Teilnehmer des Patenschaftsprogramms für zu Hause und Schule sind 10 Kinder, bestehend aus 5 Jungen und 5 Mädchen. Sie gehen zur Schule und wir hoffen, sie weiterhin schulisch unterstützen zu können.

Den reintegrierten Kindern geht es gut, da wir immer eine Nachbetreuung durchführen. Wir haben kürzlich Schulbesuche bei Samuel, Wycliffe, Luke, Joseph, Isabella, Stephen und Linet gemacht. Sie sind gut in der Schule.

Wycliffe besucht die 6. Klasse der Milimani-Grundschule. Sein Vater und seine kleine Schwester sind verschwunden, er hat eine 98-jährige Großmutter und sie ist diejenige, die sich nicht gut um ihn kümmern kann, was sich auf seine schulischen Leistungen ausgewirkt hat. Im Jahr 2026 wollen wir ihn deshalb in ein Internat bringen, wo er sich auf die Schule konzentrieren kann.

Unsere Herausforderungen

- 1. Schwierigkeiten, die Betreuer und Erziehungsberechtigten der Kinder zu erreichen, die wieder bei ihren Familien leben, da es an Mobiltelefonen mangelt und die Entfernungen sehr groß sind.*
- 2. Mangelnde Kooperation der Eltern und Verwandten, die die elterliche Verantwortung gegenüber ihren Kindern nicht übernehmen wollen.*
- 3. Alkoholismus und Drogenabhängigkeit unter den Eltern und Verwandten, die sie sehr verantwortungslos machen.*
- 4. Hohe Lebenshaltungskosten aufgrund gestiegener Preise und Steuern, die Eltern dazu zwingen, ihre Kinder zu vernachlässigen.*
- 5. Junge und jugendliche Mütter, die nicht bereit sind für ihre Babys zu sorgen und sie daher im Stich lassen.*
- 6. Hoher Verbrauch von Babywindeln aufgrund der erhöhten Anzahl von Babys.*

7. Schwierigkeiten bei der Suche nach Familien von Kindern ohne Hintergrundinformationen.
8. Mangel an Transportmitteln bei der Feldarbeit.
9. Unzuverlässige Wasserversorgung durch die Bezirksregierung.
10. Probleme mit den Mädchen im Teenageralter, die sich auch auf die kleinen Kinder ausweiten.
11. Hohe Kosten für Medikamente, da die Regierung die Krankenversicherung für die Kinder (SHA -Programm) noch nicht eingeführt hat.

Informationsbesuch in Nakuru

Im September haben wir unser Benchmarking in Nakuru durchgeführt, indem wir drei Kinderheime und eine Wasseranalyse- und Aufbereitungsanlage besucht haben.

Diese Besuche haben uns sehr viele positive Erkenntnisse und Erfahrungen vermittelt.



Besuch im Kinderheim Amani in Nakuru

Reintegrationsprogramm und Schulbildung

Wie schon im Heimbericht von Violet und im letzten Rundbrief beschrieben, ist das Reintegrationsprogramm ein ganz wichtiger Schwerpunkt der Arbeit unserer Partner*innen im Kinderheim Springs of Hope in Maralal.

Die reintegrierten Kinder sollen weiterhin eine gute und qualifizierte



Schulbildung, Ausbildung und auch ihre lebensnotwendigen HIV Medikamente bekommen.

Hierfür benötigen wir im laufenden und auch im kommenden Jahr verstärkt finanzielle Mittel.

Die Kinder werden behutsam in die Familien zurückgeführt und von den Sozialarbeiterinnen, Grace und Hausmüttern

immer wieder besucht, um festzustellen, ob es ihnen gut geht und sie weiterhin die Schule besuchen. Auch eine gute Schulbildung der Heimkinder ist sehr wichtig für ihre Zukunft.



Rückblick auf das Jahr 2025

- Auf das inzwischen fast vergangene Jahr blicken wir sehr dankbar zurück. Die Arbeit im Kinderheim Springs of Hope in Maralal entwickelt sich immer professioneller.
- Die Mitarbeiter*innen bilden sich fort, sind ständig auf der Suche nach Lösungen bei all den Herausforderungen. Im Moment sind es die pubertierenden Mädchen.
- Dank vieler finanzieller Unterstützung können wir unseren Partner*innen professionelle Hilfen ermöglichen.
- Die immer größer werdende Zahl an Babys fordert auch zeitlich ein größeres Engagement des Personals.
- Wir freuen uns sehr über Neuzugänge im Verein. Dieses Jahr konnten wir drei junge Frauen als neue Mitwirkende gewinnen.
- Viele Unterstützer*innen tragen die Partnerschaftsarbeit in vielfältiger Weise mit - herzlichen Dank dafür.



Schulabschluss vor den großen Ferien, Oktober 2025

Ausblick auf das Jahr 2026

Herausforderungen, Themen, Veranstaltungen

- Das Thema HIV- Medikamente und deren Beschaffung bereiten uns große Sorgen.
- Ebenfalls die unzureichende Stromversorgung.
- Das nicht mehr genießbare Wasser des Brunnens benötigt eine Aufbereitungsanlage.
- Die immer größer werdenden Zahlen an reintegrierten Kindern bedeuten auch vermehrte Kosten für Schulausbildung, Internate, Nachbetreuung....
- Die Schul- und Ausbildung der Kinder, die im Heim sind, ist wichtig und erfordert Unterstützung.
- Der AK-Maralal (Hauptausschuss) sucht dringend weitere, interessierte Mitstreiter*innen.
- Wir reflektieren unser Tun und die Partnerschaftsarbeit in unseren vielen Sitzungen.
- Unser Partnerschaftsbesuch nach Maralal ist für Mai /Juni 2026 geplant.
- Die Kreativgruppe wird wieder beim Gartenmarkt im Mai 2026 eine große Tombola auf die Beine stellen.



Unsere Homepage: www.springsofhope-maralal.de

Herzlichen Dank Ihnen allen

- für Ihre großen und kleinen Spenden
- die sich für das Kinderheim engagieren, beten und Anteil nehmen...
- die unsere Arbeit und das Kinderheim unterstützen
- die statt Geburtstagsgeschenke zu erhalten zu Spenden für das Kinderheim aufrufen

**Ihre Spenden werden eingesetzt
und benötigt für:**



- Schulbildung der Kinder
- Nothilfeprojekte
- HIV-Medikamente
- Operationen
- Wasser – und Stromversorgung
- Gehälter
- Lebensmittelkauf für eine gesunde Ernährung der Kinder
- Hygieneprodukte
- Reintegrationsprogramm
- und vieles mehr...

**Bitte denken Sie an unsere seit 2022 geänderte
Spendenkontonummer und geben Sie Ihren Namen und Adresse
an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.**

KONTONUMMER:

Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.

DE64 6409 1300 0008 0290 08

Volksbank Münsingen

Falls Sie den Rundbrief **digital oder keine weiteren
Rundbriefe** mehr erhalten wollen, senden Sie bitte ein E-Mail an
Frau Christine Jenkner: christine2707@posteo.de